Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Manual für die Basisphase Studienjahr 26/27

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

Studienvariante Bachelor / Master Standard

V2 / 27.4.2026



Professur für Berufspraktische Studien
und Professionalisierung Sek 1

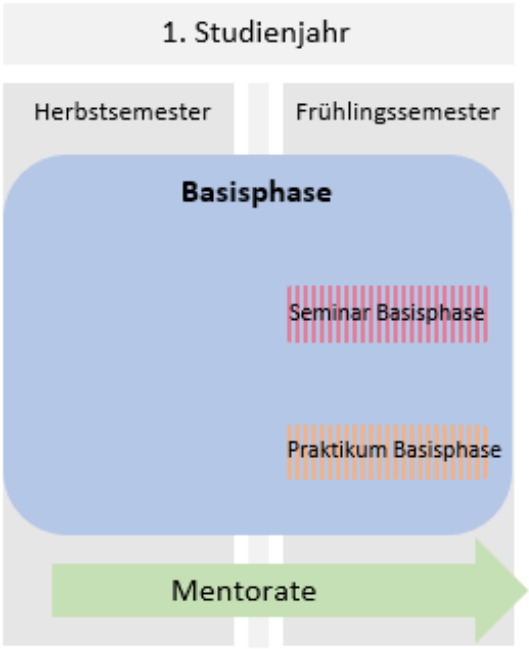
Campus Brugg-Windisch
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

T 056 202 73 30

praxis.sek1.ph@fhnw.ch
www.fhnw.ch

Die Basisphase

In der Basisphase befassen sich die Studierenden mit grundlegenden Aspekten des Lehrberufs. Sie startet im Herbstsemester mit dem Mentorat 1.1. Dabei werden die Studierenden in die Grundlagen der Berufspraktischen Studien eingeführt. Im Frühlingssemester beginnt mit dem Praktikum der Einstieg in die Berufspraxis. Begleitet wird das Praktikum mit dem Seminar Basisphase. Sie erarbeiten erste Elemente zu wirksamem, lernorientiertem Unterricht, eignen sich verschiedene Formen des Co-Plannings und Co-Teachings an, übernehmen kleinere Sequenzen im Unterricht und setzen sich mit dem Berufs- und Rollenverständnis auseinander. Zudem werden die Studierenden im Mentorat 1.2 individuell in ihrem Professionalisierungsprozess begleitet und unterstützt.



Ziele der Basisphase

Die Studierenden können…
… Basiswissen über wirksamen Unterricht erläutern und anwenden.
… einzelne Lernaufgaben in einen vollständigen Lernprozess einordnen.
… das Zusammenspiel wesentlicher Lehr- und Lernaktivitäten begründen.
… Unterricht im Mikroteam planen (Co-Planning), in verschiedenen Settings gemeinsam durchführen (Co-Teaching) und bezogen auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler analysieren und auswerten (Co-Reflection).
… wichtigste Schritte im Planungsprozess erläutern und entlang des Planungsrasters exemplarisch umsetzen.
… fachliche und überfachliche Lernziele aus dem Lehrplan 21 ableiten.
… Konzepte und einzelne Strategien der Klassenführung erläutern und umsetzen.
… das Berufsverständnis mit der eigenen Schul- und Berufsbiografie und der Sichtweise von erfahrenen Lehrpersonen analytisch in Verbindung bringen.

Praktikum Basisphase

Workload	Das Praktikum ist als 10-wöchiges Tagespraktikum angelegt und ist mit 3 ECTS-Punkten kreditiert (90 Arbeitsstunden). Das Praktikum findet donnerstags zwischen den Kalenderwochen 8 – 23 statt.
Abmeldemodalitäten	Die letzte Abmeldemöglichkeit für die Basisphase: **KW40** Bei einem Abbruch ohne ausserordentliche Umstände (insb. Unfall oder Krankheit, Wahrnehmung von nicht delegierbaren Familienpflichten oder höherer Gewalt) erfolgt die Bewertung «nicht erfüllt» gemäss § 7 Abs. 11 Studien- und Prüfungsordnung vom 1. Januar 2025.
Zeitstruktur	Die Studierenden partizipieren im Praktikum an möglichst vielen unterrichtlichen Situationen. Ein Praktikumstag umfasst: - 3 - 4 Lektionen im gemeinsam geplanten und durchgeführten Unterricht - 1 - 2 Lektionen als Klassenassistenz ohne Co-Planning (In diesen 2 Lektionen können auch weitere Fächer kennen gelernt werden.) - 2 Lektionen pro Woche für das Co-Planning und Co-Reflection. Eine Lektion kann auch online oder an einem anderen Tag stattfinden.
Präsenz und Absenzen	Es gilt eine Präsenzpflicht von 100%. Die Studierenden sind über 10 Wochen während je einem Tag pro Woche an der Schule präsent. Bei begründeten Absenzen (vgl. Studien- und Prüfungsordnung) kann das Praktikum in Absprache mit der Praxislehrperson zeitlich erstreckt werden. Bei Krankheit sind Praxislehrperson und Tandempartner/in frühzeitig telefonisch zu informieren. Feiertage und Fehltage müssen nachgeholt und kompensiert werden.
Vorbereitung des Praktikums	**1. Informationsanlass zur Basisphase** - Studierende: Werden im Rahmen des Mentorats 1.1 in die Basisphase eingeführt. **Termin: Do, 22.10.2026, CBW: 14:15-18:00 Uhr, CMU: 14:00-17:45 Uhr** - Praxislehrpersonen: Die Leitenden der Reflexionsseminare führen mit den zugeteilten Praxislehrpersonen einen Infoanlass zum Praktikum Basisphase (online) durch. Die Teilnahme der Praxislehrpersonen wird erwartet. **Termin: Do, 05.11.2026, 17:00-18:00 Uhr** **2. Treffen an der Praxisschule** - Hospitation in mindestens einem Unterrichtsfach - Einblick in die Schule, den Lernstand der Schülerinnen und Schüler usw. **gemäss Checkliste** - Grundlegende Planungsentscheidungen für das Praktikum / Co-Planning - **Praktikumsvereinbarung** unterzeichnen - Fachliche Vorbereitung der Studierenden auf den anstehenden Unterricht
Arbeitsweise im Praktikum	Studierende und Praxislehrpersonen verantworten den Unterricht (3-4 Lektionen Co-Teaching) in unterschiedlichen Funktionen gemeinsam in mindestens einem Studienfach. Der Fokus liegt auf einzelnen Unterrichtssequenzen. Im Verlauf des Praktikums können die Studierenden schrittweise die Mitverantwortung für ganze Lektionen übernehmen. Die Mitarbeit im Unterricht als Assistenz (1-2 Lektionen) erfolgt situativ und ohne gemeinsame Vorbereitung (idealerweise in weiteren Studienfächern).
Co-Planning	Die Praxislehrperson und die Studierenden planen gemeinsam den Unterricht, mit dem *Fokus auf die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler*. Zur Begründung von Planungsentscheiden wird professionelles Wissen genutzt. Studierende nutzen das **Planungsraster** der Berufspraktischen Studien Sek 1.

Co-Teaching	Die Praxislehrperson und die Studierenden wählen Funktionen und geeignete Formen der *Zusammenarbeit während des Unterrichts* das Lernen der Schülerinnen und Schüler wirkungsvoll zu unterstützen. Co-Planning und Co-Teaching sind Ausbildungsformate.
Co-Reflection	Aufgrund der Unterrichtserfahrung tauschen sich die Co-Lehrpersonen gemäss dem **Leitfaden Co-Reflection** über fachliche, didaktische und pädagogische Fragen aus und entwickeln Strategien, wie die Fortschritte der Beteiligten – Schülerinnen und Schüler sowie Studierende – optimal unterstützt werden können. Die Erkenntnisse daraus fliessen wiederum ins Co-Planning ein.
Unterrichtsbesuche	Die Studierenden werden von der Reflexionsseminarleitung (Mentor:in) ein bis zwei Mal im Unterricht besucht. Es folgt eine gemeinsame Nachbesprechung des Unterrichts (Co-Reflection). Studierende halten die Erkenntnisse der Nachbesprechung im Portfolio fest.
Abklärung Berufseignung	Im ersten Praktikum erfolgt eine Einschätzung der grundlegenden sozialen und personalen Basiskompetenzen der Studierenden. Die zu beurteilenden Kriterien sind in den Beurteilungsdokumenten integriert.
Zwischenbilanz	Spätestens in der Mitte des Praktikums führen die Beteiligten ein obligatorisches Gespräch zur Zwischenbilanz. Grundlage dazu bilden die Entwicklungsziele und die **Kriterienraster für die Zwischenbilanz der Basisphase.** Die Studierenden legen die Zwischenbilanz in ihrem Portfolio ab. Ist die erfolgreiche Testierung des Praktikums (bzw. Berufseignung) gefährdet, hält die Praxislehrperson dies anhand der Testierungskriterien begründet schriftlich fest und informiert zwingend den*die Mentor*in (vgl. auch Dokument **„Vorgehen bei Problemen im Praktikum“.**
Schlussgespräch und Testierung	Am Ende des Praktikums führen die Praxislehrperson und die Studierenden ein Schlussgespräch. Als Basis für das Schlussgespräch dient das Formular **"Testat und Bilanzierung"** für die Basisphase. Die Praxislehrperson bewertet das Praktikum auf dem PraxisNet, die Studierenden legen das Dokument in ihrem Portfolio ab.
Online-Rückmeldung	Studierende und Praxislehrpersonen erhalten im Anschluss an die Basisphase einen Online-Fragebogen. Die gewonnenen Daten werden vertraulich behandelt und dienen der Weiterentwicklung der Ausbildungssituation und des Konzepts.
Probleme im Praktikum	Sollten sich während der Praktikumsphase Probleme ergeben, melden sich Studierende oder Praxislehrpersonen in einem ersten Schritt **bei der Mentoratsperson.** Ist die Testierung/Berufseignung gefährdet, kontaktiert die Praxislehrperson spätestens nach der Zwischenbilanz die Mentoratsperson. **(Merkblatt Probleme im Praktikum)**

Seminar Basisphase

Workload	3 ECTS-Punkte (90 Arbeitsstunden). **Präsenz im Seminar mind. 80%.** Unter Berücksichtigung der Präsenz im Seminar, verbleiben pro Woche ca. 7h für das Selbststudium, sowie für Vor- und Nachbereitungsaufgaben.
Zeitstruktur	Das Seminar Basisphase findet 10x während des kursorischen Semesters statt (zwischen KW 08 und KW 23). **Seminar Basisphase Brugg-Windisch: 10 x montags, 12.15-14.00** **Seminar Basisphase Muttenz: 10 x dienstags, 12.00-13.45**
Leitung	Das Seminar wird von Dozierenden der Berufspraktischen Studien geleitet.

Ziel und Arbeitsweise im Seminar Basisphase	Das Seminar hat zum Ziel, grundlegende Aspekte professionellen Handelns im Schulfeld, v.a. aber im Unterricht, situativ zu thematisieren. Die Grundlage dafür bilden sowohl dokumentierte Erfahrungen der Studierenden aus dem Praktikum, als auch Basistexte zu Schule und Unterricht. Dies ermöglicht es, unterrichtliche Handlungsbereiche zu fokussieren, zu analysieren und weiterzuentwickeln.
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis umfasst die Präsenz von mind. 80% im Seminar sowie die individuelle Dokumentation eines Entwicklungsziels im Portfolio. Die Beurteilung erfolgt kriterienbasiert und wird mit «erfüllt» oder «nicht erfüllt» bewertet.

Mentorat

Workload	Das Mentorat 1.1 und das Mentorat 1.2 umfassen je 1 ECTS. Zum Workload zählt die Vorbereitung auf die Mentoratsgespräche gemäss dem Manual «Portfolio und Mentorat».
Zeitstruktur	Das Gruppentreffen findet am **22. Oktober 2026** statt. Die Einladung erfolgt per Mail durch die Mentorierenden. Weitere Mentoratsgespräche werden bilateral mit den Mentorierenden vereinbart.
Leitung	Das Seminar wird von der/demselben Dozierenden der Berufspraktischen Studien geleitet.
Ziel und Arbeitsweise	Das Mentorat 1.1 und 1.2 umfasst ein Gruppentreffen sowie drei individuelle Gespräche mit der Mentoratsperson. Im Mentorat werden die Entwicklungsziele definiert und bilanziert. Die Entwicklungsziele der Studierenden können in Zusammenarbeit mit der Praxislehrperson und/oder Mentor*in adaptiert werden. Studierende werden in der Basisphase in die Arbeit am Entwicklungsportfolio eingeführt. Im Mentorat geben Studierende ihr Portfolio auf OneNote der Mentoratsperson frei und machen anhand ihrer Dokumentation den persönlichen Professionalisierungsprozess sichtbar.
Leistungsnachweis	Das Mentorat ist bestanden, wenn alle Einzel- und Gruppenmentoratstreffen besucht, die Gespräche vor- und nachbereitet sowie die Portfolioteile B («Dokumentation der Praktika») und C («Verbindung der Studieninhalte mit der Berufspraxis») fristgerecht, vollständig und gemäss Vorgaben eingereicht wurden.

Checkliste Basisphase

Die Anmeldung für die Basisphase (Praktikum und Seminar Basisphase, Mentorat 1.1/1.2) erfolgt automatisch mit der Anmeldung für das Grundstudium. Abmeldungen sind bis KW 40 möglich. Die Zuteilung der Praxisplätze wird durch die Berufspraktischen Studien Sek I vorgenommen.

	KW	Wann und Wo	Was	betrifft
Anmeldung und Vorbereitung	21	**Mai**	Alle neuen Studierenden werden für die Basisphase angemeldet. Studierende welche, die Basisphase nicht absolvieren möchten, müssen sich aktiv per Mail bis KW39 (praxis.sek1.ph@fhnw.ch) abmelden.	Studierende
	21	**Mai**	Einladung an die Poolschulen / Praxislehrpersonen Praxisplätze anzubieten	Poolschulen/ Praxislehrperson
		Sept.	Studierende werden gemäss den Studienfächern in Tandems bei unseren Praxisschulen zugeteilt. Die Bekanntgabe der Zuteilung erfolgt per Mail.	Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I
	43	**Oktober**	Start Mentorat in den zugeteilten Gruppen: **Do, 22.10.2026** **CBW: 14:15-18:00 Uhr** **CMU: 14:00-17:45 Uhr**	Studierende, Mentor/-in
	45	**November**	Online-Informationsanlass Praktikum Basisphase: **Do, 05.11.2026, 17:00-18:00 Uhr**	Dozierende Praxislehrpersonen
	43-46	**November**	Studierende nehmen nach dem Gruppenmentoratstreffen Kontakt mit den Praxislehrpersonen auf, stellen sich u.a anhand der Studienfächer kurz vor, und machen einen Termin für ein Treffen an der Praxisschule ab.	Studierende
	48-51	**November/ Dezember**	1. Individuelles Mentoratsgespräch, Termine werden individuell mit dem*der Mentor*in festgelegt.	Studierende, Mentor*in
	bis 07	**Dezember-Januar**	Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson am Schulort. **Hospitation,** Informationen zu den Schülerinnen und Schüler und zu den ersten Unterrichtsinhalten gemäss Checkliste. Besprechung und Unterzeichnung der **Praktikumsvereinbarung.**	Studierende Praxislehrperson
	2-5	**Januar/ Februar**	2. Individuelles Mentoratsgespräch, Termine werden individuell mit dem*der Mentor*in festgelegt	Studierende, Mentor*in
	vor 08	**Januar / Februar**	Vertiefte Einarbeitung in die Unterrichtsthemen	Studierende
	8	**Start FS**	Ablage der Praktikumsvereinbarung und des Stundenplans im Portfolio (bis zum 1. Seminar Basisphase)	Studierende
Praktikum und Seminar	08-23	**Februar - Mai**	Durchführung von Praktikum und Seminar Praktikum: 10 x donnerstags **Seminar Brugg-Windisch: 10 x montags, 12.15-14.00 Uhr** **Seminar Muttenz: 10 x dienstags, 12.00-13.45 Uhr**	Studierende Praxislehrperson Dozierende
	ca. 13	**Ende März**	**Zwischenbilanz** durchführen, im Portfolio ablegen	Studierende Praxislehrperson
	20-26	**Mai / Juni**	**Schlussgespräch** durchführen, Testierungsformular besprechen	Studierende Praxislehrperson
	20-26	**Mai / Juni**	Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige Testierungsformular auf dem Portfolio ablegen.	Studierende
	20-26	**Mai / Juni**	Das Praktikum auf dem PraxisNet testieren.	Praxislehrperson
Mentorat	24	**10. Juni**	Abgabe Entwicklungsdokumentation (Leistungsnachweis)	Studierende Mentor*in
Nach dem Praktikum	23-25	**Mai / Juni**	3. Individuelles Mentoratsgespräch, Termine werden individuell mit dem*der Mentor*in festgelegt	Studierende, Mentor*in
	30	**bis 31.Juli**	Testierung des Seminars Basisphase im Evento	Dozierende

Allgemeine Informationen und Auskünfte

Dokumente Basisphase

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:

https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/basisphase/

Portrait Berufspraktische Studien Sek 1

Hier entnehmen Sie alle wichtigen Fakten zur berufspraktischen Ausbildung:
portrait-berufspraktischen-studien-sekundarstufe-i.pdf (fhnw.ch)

Pädagogische Hochschule FHNW

Institut Sekundarstufe I und II
Berufspraktische Studien Sek I
Campus Brugg-Windisch
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

Telefon: +41 56 202 73 30
praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Verantwortlich:
Urs Isenring, Berufspraktische Studien Sek I